ANMELDUNG

Wir erbitten Ihre **online Anmeldung**:
https://www.kirchen.net/seelsorgeamt/veranstaltungen/anmeldung

Oder per E Mail an:
Frau Manda Galic, manda.galic@eds.at

Seelsorgeamt Erzdiözese Salzburg, Kapitelplatz 2,
5020 Salzburg

Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und Sie erhalten die Kontoverbindung. Mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags ist Ihre Anmeldung verbindlich.
Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2022.

ABMELDUNG/STORNOBEDINGUNGEN

Bis 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn:
keine Stornogebühr
Bis 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn:
50% Stornogebühr
80% bei Storno **innerhalb 1 Monat vor** Veranstaltungsbeginn

TAGUNGSORT

Bildungshaus St. Virgil
Ernst-Grein-Straße 14
5026 Salzburg www.virgil.at

TAGUNGSBEITRAG

Teilnahmebeitrag: **€ 105, –**

Teilnahmebeitrag **ermäßigt** für Mitglieder der IGGS und Frühbucherrabatt bei Anmeldungen bis zum 13. Juni 2022: **€ 85, -**

Preisnachlass: Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Darin enthalten:

- Tagungsorganisation
- ReferentInnenkosten
- Tagungspauschalen (Raummiete)
- 1 Abendessen (Fr.)
- 1 Mittagessen (Sa.)
- 2 Kaffeepausen (Samstag, mit Kaffee, Tee, Mineralwasser, Bio-Fruchtsäften, Obst)

Nicht enthalten sind das Abendessen am Samstag und das Mittagessen am Sonntag. Diese können vor Ort im Bildungshaus dazu gebucht werden.

NÄCHTIGUNGEN

Die Nächtigungen sind **nicht** im Tagungsbeitrag enthalten!

ZIMMERVERMITTLUNG

Im Haus St. Virgil sind Übernachtungen in begrenzter Anzahl möglich.

Einzelzimmer € 81,–
mit Salzburger Bio-Frühstück pro Person und Nacht

Doppelzimmer € 66,50
mit Salzburger Bio-Frühstück pro Person und Nacht

Kontakt:
Tel: +43 662 65901
E mail: reservierung@virgil.at oder
www.salzburg.info/de/hotels-angebote

KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG
SEELSORGE

ST. VIRGIL SALZBURG

Internationale Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität e.V. (IGGS)

PARACELSUS MEDIZINISCHE PRIVATUNIVERSITÄT

ANREISE

Bahn – vom Hauptbahnhof Salzburg oder von Salzburg Süd mit der S-Bahn (S3) bis
- zur Haltestelle Parsch: Gehen Sie entlang des Parkes, Ziegelstadelstraße bis St. Virgil (ca. 800m) oder
- zur Haltestelle Bahnhof Aigen: Gyllenstormstraße und dann links der Traunstraße folgen (ca. 1 km)

Bus - Variante 1:
Steigen Sie vom Hauptbahnhof in einen Bus der Linie 3, 5, oder 6 Richtung Zentrum und fahren bis zum Mozartsteg. Dort wechseln Sie auf die Linie 7 und fahren bis zur Haltestelle Ernst-Grein-Straße. Die Straße überqueren und dem Verlauf folgen, nach links bis zur Kreuzung Ernst-Grein-Straße. Nun überqueren Sie die Straße und folgen dem Wegweiser St. Virgil.

Bus - Variante 2:
Steigen Sie vom Hauptbahnhof in die Buslinie 6 Richtung Zentrum/Parsch und fahren bis zur Haltestelle Joseph-Messner-Straße. Gehen Sie in die Joseph-Messner-Straße, entlang des Preuschenparkes und dann Ziegelstadelstraße ca. 800 m bis St. Virgil.

Auto – Autobahnabfahrt von Norden:
Sie fahren stadteinwärts Landstraße-Vogelweiderstraße, links in die Sterneckstraße-Eberhard-Fugger-Straße, biegen rechts in die Gaisbergstraße, bei Ampelkreuzung links in die Aigner Straße ein und zweigen nach ca. 1 km links (bei der Salzburger Sparkasse) in die Blumastraße und Ernst-Grein-Straße ab.

Auto: Autobahnabfahrt von Süden:
Autobahnabfahrt Salzburg-Süd Anif - Alpenstraße bis P&R - rechts nach Elsbethen - im Kreisverkehr links stadteinwärts in Aigner Straße - nach etwa 3 km (bei der Salzburger Sparkasse) rechts in die Blumaustraße - dann links in die Ernst-Grein- Straße einbiegen.

MUTASPIR

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege



IGGS Tagung
Salzburg 2022

IMPLEMENTIERUNG VON SPIRITUAL CARE

Von der Idee
zur Organisation

4. bis 6. November 2022

DIOZ_220315_IGGS_Folder.indd 1-4
15.03.22 08:16

Implementierung von Spiritual Care. Von der Idee zur Organisation

Die Fruchtbarkeit von Spiritual Care hängt nicht nur von der einzelnen Pflegefachkraft oder vom einzelnen Arzt ab, auch nicht von der jeweiligen Beziehung zwischen Ärztin und Patient. Vielmehr kommt es über die individuelle Biografie und Wertorientierung hinaus auf die Team- und Unternehmenskultur an, auf die systemischen Rahmenbedingungen dafür, dass die spirituellen Bedürfnisse, Sorgen und Ressourcen aller Beteiligten berücksichtigt werden.

In den Referaten, Workshops und Diskussionen unserer Tagung fragen wir danach, wie Spiritualität in die Organisation kommt. D. h. allerdings nicht, dass Spiritual Care als eine fremde oder vollkommen neue Idee in Spitälern und Pflegeeinrichtungen eingeführt werden müsste. Vielmehr gehören vielfältige spirituelle Kompetenzen zur Grundausstattung von Pflege, Medizin, Sozialarbeit, Krankenhausseelsorge und anderen Gesundheitsberufen. Diese Kompetenzen lassen sich nicht nur in vielen therapeutischen Beziehungen beobachten, sondern auch im jeweiligen Spirit eines Gesundheitsunternehmens, anders ausgedrückt: im Wirken des Geistes, der sowohl in den Personen als auch in den Organisationen spürbar ist.

Implementierung heißt demnach: die spirituellen Kraftquellen (Ressourcen) wahrzunehmen und zu fördern, sowohl bei kranken Menschen als auch bei den Gesundheitsberufen. Andererseits heißt Implementierung auch: Hindernisse, Belastungen, Widerstände zu verstehen, die der Realisierung von Spiritual Care entgegenstehen.

Wir wollen also förderliche und hinderliche Faktoren möglichst genau beschreiben, um möglichst realistisch über Spiritualität in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu reden.

Dazu laden wir Sie herzlich nach Salzburg ein.

PROGRAMM

Freitag, 4. November 2022 Anreise ab 14:00 Uhr

16:30 **IGGS Mitgliederversammlung**
18:30 Abendessen
19:30 **Eröffnung der Tagung**:
Begrüßung und Einführung Eckhard Frick SJ
Wolfgang Sperl und Detlef Schwarz
19:45 **Ohne Pflege keine Implementierung von Spiritual Care?**
Christoph von Dach und Maya Zumstein-Shaha
21:00 **Austausch und gemütliches Beisammensein**

Samstag, 5. November 2022

7:45 **Spiritueller Morgenimpuls** in der Kapelle
9:00 **Religiöse Voraussetzungen für Spiritual Care?**
Eine semiotische Verhältnisbestimmung
Holger Böckel
9:45 **Haltung von Führungskräften zur Spiritualität am Arbeitsplatz**
Ruth Mächler

10:30 Pause

11:00 **Die Kluft zwischen Spiritual Care Training und Patientenversorgung**: Maßnahmen und Möglichkeiten für eine nachhaltige Veränderung
Piret Paal
11:45 **Care-Labore als organisationale Heterotopien.** Reflexionen über Spiritualität und Transferlernen in Sorgeorganisationen
Johannes Mertens
12:30 Mittagessen
14:00 **Implementierung des spiritual needs screeners in die Routineversorgung**
Arndt Büssing
14:45 **Indikationen-Set für Spiritual Care und Seelsorge**
Traugott Roser
15:30 **Limmudim** (Workshops in der Tradition des jüdischen Lehr- und Lernhauses)
Kaffee in den Limmud-Pausen
18:30 Abendessen (optional)
20:30 **Musik und Texte**
Besinnliches zum Tagesausklang
M´s Grace, Martina Althuber und Stephan Mastnak

Sonntag, 6. November 2022

8:30 **Gottesdienstangebot** in der Kapelle
9:30 **Heilungsszenen aus dem Markusevangelium, verlebendigt und visualisiert**
Franz Strasser mit Doris Freimüller und Eckhard Frick

11:00 Kaffeepause

11:30 **Podium** mit den Referierenden
12:30 **Abschluss** und Mittagessen (optional)

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ

TAGUNGSORGANISATION

Dr. Detlef Schwarz,
Seelsorgeamt Erzdiözese Salzburg, Kapitelplatz 2,
5020 Salzburg, Tel: +43 676 8746 2076

E-Mail: **detlef.schwarz@eds.at** beantwortet Ihre Fragen zur Veranstaltung von Montag bis Donnerstag, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

BETEILIGTE

Martina Althuber: Theologin, Psychotherapeutin in Ausbildung, Singer-Songwriterin

Prof. Dr. theol. habil. Holger Böckel: Theologische Fakultät Heidelberg, Agaplesion gAG

Univ.-Prof. Dr. med. Arndt Büssing: Professur für Lebensqualität, Spiritualität und Coping, Universität Witten/Herdecke

Doz. Dr. Christoph von Dach: Fachbereich Pflege, Berner Fachhochschule; StV. Direktor Pflege, Leiter Pflegeentwicklung, Solothurner Spitäler AG, Schweiz

Doris Freimüller: Klarinettenlehrerin, Altmünster

Dr.in rer. pol., Dipl. Soz.in, MAS Theologie, Ruth Mächler: wiss. Mitarbeiterin TU München, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Mag. Stephan Mastnak: Bassist

Johannes Mertens, M.A.: Wiss. Mitarbeiter Katholischen Hochschule NRW, Transfernetzwerk Soziale_Innovation (s_inn)

Priv.-Doz.in Dr.in Piret Paal: Wiss. Mitarbeiterin und stellv. Direktorin des WHO-Kooperationszentrums am Institut für Pflegewissenschaft und - Praxis, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg

Prof. Dr. theol. Traugott Roser: Professur für Praktische Theologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl: Rektor der PMU Salzburg

Franz Strasser: Theologe und Schauspieler, Wels

Prof.in Dr.in Maya Zumstein-Shaha: Fachbereich Pflege, Berner Fachhochschule

sowie weitere Leiterinnen und Leiter der Limmudim aus der Mitgliedschaft der IGGS

DIOZ_220315_IGGS_Folder.indd 5-8 15.03.22 08:16